

## Allgemeine Hinweise:

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 14. November 2011** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. **Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.**

### Stornobedingungen:

Geben Sie Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem **14. November 2011** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

### Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 210,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 360,- (+ 20 % USt.)

StudentInnenentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung)

gilt nicht für WerkstudentInnen: € 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

**Veranstalter:** Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47,

**Organisatorische Hinweise:** Irene Peyerl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: peyerl@oewav.at

## ANMELDUNG:

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: [peyerl@oewav.at](mailto:peyerl@oewav.at)

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

**„Speicher- und Pumpspeicherkraftwerke, Energiespeicher und aktuelle Projekte“  
am 24. November 2011, Universität Innsbruck – 6020 Innsbruck, Technikerstraße 13**

Vor- und Zuname (mit Titel): .....

Dienststelle, Firma, Organisation: .....

Adresse: .....

Rechnungsadresse (falls abweichend): .....

.....

Telefon/Fax: .....

E-Mail: .....

ÖWAV-Mitglied:  ja  nein

StudentIn:  ja  nein

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)  
Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Speicherkraftwerke 22361“)

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft  
1909-2011  
denken

# Speicher- und Pumpspeicherkraftwerke

## Energiespeicher und aktuelle Projekte

**Datum:** Donnerstag, 24. November 2011

**Ort:** Universität Innsbruck

Großer Hörsaal (EG)

6020 Innsbruck, Technikerstraße 13

**Leitung:** Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus Aufleger,

Universität Innsbruck – Arbeitsbereich Wasserbau



|  |  |
|--|--|
| 09:30 – 10:00  | <b>Registrierung und Begrüßungskaffee</b>  |
| 10:00 – 10:20  | <b>Begrüßung und Eröffnung</b><br>VR Univ.Prof. Dr. Dr. Tilmann Märk, Universität Innsbruck<br>DI Martin Pfisterer, Salzburg AG / ÖWAV-Vorstand<br>LHStv. ÖR Anton Steixner, Tiroler Landesregierung |
| <b>Block I: Einführungsblock</b>                                   |  |
| Moderation:  | Univ.-Prof. Dr.-Ing. Markus Aufleger, Universität Innsbruck  |
| 10:20 – 10:40  | <b>Speicher- und Pumpspeicherung – Potenziale und Realisierungsmöglichkeiten in Tirol</b><br>Vorstandsvors. Dr. Bruno Wallnöfer, TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG                                      |
| 10:40 – 11:00  | <b>Speicher- und Pumpspeicherung in Tirol – Rahmenbedingungen aus der Sicht des Landes</b><br>HR DI Hubert Steiner, Amt der Tiroler Landesregierung – Abt. Wasserwirtschaft/<br>ÖWAV-Vorstand        |
| <b>Block II: Genehmigungsverfahren bei Pumpspeicherkraftwerken</b> |  |
| Moderation:  | DI Dr. Robert Fenz, Lebensministerium / ÖWAV-Vorstand  |
| 11:00 – 11:10  | <b>Eingangsstatement</b><br>DI Dr. Robert Fenz, Lebensministerium / ÖWAV-Vorstand  |
| 11:10 – 11:30  | <b>Das Genehmigungsverfahren bei Speicher und Pumpspeicherkraftwerken aus Sicht der Behörde</b><br>Dr. Walter Sandholzer, Amt der Vorarlberger Landesregierung                                       |
| 11:30 – 11:50  | <b>Das Genehmigungsverfahren von Speicher und Pumpspeicherkraftwerken aus Sicht eines Anlagenbetreibers am Beispiel Reißeck II</b><br>DI Manfred Freitag, VERBUND Hydro Power AG                     |
| 11:50 – 12:10  | <b>Entwicklungen und Rahmenbedingungen für neue Pumpspeicherkraftwerke</b><br>DI Peter Matt, Vorarlberger Illwerke Aktiengesellschaft<br>Univ.-Lektor DI Dr. Otto Pirker, VERBUND Hydro Power AG     |
| 12:10 – 12:30  | <b>Fragen und Diskussion</b>   |
| 12:30 – 13:30  | <b>Mittagspause</b>  |
| <b>Block III: Aktuelle Projekte</b>                                |  |
| Moderation:  | BR h.c. DI Dr. Ernst Pürer, Vorarlberger Illwerke AG   |
| 13:30 – 13:50  | <b>Neubau des 1400-MW-Pumpspeicherkraftwerks Atdorf – Baden Württemberg</b><br>Dr.-Ing. Nicolaus Römer, Schluchseewerk AG  |
| 13:50 – 14:10  | <b>Der Energiespeicher Riedl</b><br>Dr. Dominik Mayr, VERBUND Hydro Power AG   |
| 14:10 – 14:30  | <b>Energiespeicher Bernegger – umweltverträgliche Speicherbatterie mit 300 MW</b><br>GF Kurt Bernegger, Bernegger GmbH   |
| 14:30 – 14:45  | <b>Fragen und Diskussion</b>   |
| 14:45 – 15:15  | <b>Kaffeepause</b>   |
| 15:15 – 15:35  | <b>Das Projekt „Nant des Drance“: Von der Idee zur Realisierung</b><br>Dr. Eric Wuilloud, Alpiq Suisse SA  |
| 15:35 – 15:55  | <b>Einbindung österreichischer Pumpspeicher in den europäischen Strommarkt: Das Netz als Flaschenhals?</b><br>Dr. Jürgen Neubarth, e3 consult OG   |

|               |   |
|---------------|---|
| 15:55 – 16:05 | <b>Fragen und Diskussion</b>  |
| 16:05 – 16:20 | <b>Zusammenfassung</b><br>Univ. Prof. Dr.-Ing. Markus Aufleger, Universität Innsbruck |
| im Anschluss  | <b>Ausklang bei Bier und Brezen im Wasserbaulabor</b>                                 |

### Seminarinhalt:

WRRL, 2020-Ziele, Kriterienkatalog Wasserkraft, erneuerbare Energien – diese Schlagworte zeigen das Spannungsfeld der Wasserkraft. In der Fachwelt ist man sich über den unersetzbaren Beitrag der Speicher- und Pumpspeicherkraftwerke als Regel- und Spitzenstromlieferanten im Klaren. Oft ist die Umsetzung von Projekten aber nur nach langen Planungen und teils Jahrzehntelangen Verfahren möglich. Die Energie dieser Kraftwerke wird aber dringend benötigt, wenn man einen Energiewende zu erneuerbaren Energieträgern schaffen möchte.

Bei diesem ÖWAV-Seminar werden erfolgreiche Projekte vorgestellt. Die in den Genehmigungsverfahren gemachten Erfahrungen werden aufgezeigt. So soll eine Unterstützung laufender Planungen erreicht werden. Weiters werden geplante und umgesetzte Projekte aus Österreich und den Nachbarländern vorgestellt.

### Zielgruppe:

Kraftwerksgesellschaften, BehördenvertreterInnen, Stadtwerke, Universitäten, Ingenieurbüros (Umwelt und Technik), Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromhandel

**Universität Innsbruck, 6020 Innsbruck, Technikerstraße 13 – Großer Hörsaal (EG)**

### Anreise mit dem Auto:

Von Westen kommend: Autobahnausfahrt Kranebitten/Völs – im Kreisverkehr 3. Ausfahrt nehmen, auf der Bundesstraße rechts halten, beim nächsten Kreisverkehr die 2. Ausfahrt nehmen, Richtung Technikerstraße, auf dieser Straße bleiben, bis auf der rechten Seite Parkplätze (gebührenpflichtig) zu sehen sind.

Von Osten kommend: Bei der Ausfahrt links halten, auf der Bundesstraße rechts halten, beim nächsten Kreisverkehr die 2. Ausfahrt nehmen, Richtung Technikerstraße, auf dieser Straße bleiben, bis auf der rechten Seite Parkplätze (gebührenpflichtig) zu sehen sind.

**Anreise mit der Bahn:** bis Innsbruck Hauptbahnhof, von dort mit der Buslinie O bis zur Station „Innsbruck Technik“

